

156. Generalversammlung

vom Freitag 1. Oktober 2021, 20.00 Uhr

im Hotel Sonne Reiden

PROTOKOLL
THEATER REIDEN



Traktanden

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| 1. Wahl der Stimmezähler | 7. Wahlen |
| 2. Protokoll der 155. GV | 8. Kommissionen / Theaterprojekte |
| 3. Mutationen | 9. Jahresprogramm / Spielsaison |
| 4. Jahresbericht | 10. Ehrungen |
| 5. Rechnungsablage | 11. Anträge |
| 6. Mitgliederbeiträge | 12. Verschiedenes |

Infolge der Covid-19-Pandemie wurde die diesjährige Generalversammlung auf das heutige Datum verschoben. Somit begrüsst der Präsident Urs Hug um 20.20 Uhr nach einem kurzen Sketch und dem gemeinsamen Imbiss alle anwesenden Mitglieder zur 156. Generalversammlung des Theaters Reiden.

Im laufenden Jahr mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenpräsidenten Ernst Brauchli, welcher am 22. Juni 2021 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Adelheid Aregger resümiert aus dem Leben und Wirken von Ernst und zündet ihm zu Ehren eine Kerze an. Vielen Dank.

Die GV-Einladung wurde statutengerecht und rechtzeitig versandt.
Urs Hug erklärt somit die Generalversammlung als beschlussfähig.

Anwesende:

Urs Hug	Adelheid Aregger	Lotti Kneubühler	Marcel Ritschard
Markus Schaub	Ruedi Aregger	Erwin Poffet	Vreni Leiser
Rahel Wirz	Barbara Leu	Rita Kurmann	Elena Ossola (Gast)
Roland Höltschi	Alexandra Hönger	Therese Senn	Jutta Limacher (Gast)
Marianne Schebath	Rita Stanger	Sämi Baumann	
Beat Achermann	Valentin Stanger	Stephan Arnold	
Roland Brauchli	Ruth Gut	Jörg Neeser	

Entschuldigte:

Baba Hügi	Köbi Schär	Hanny Leu	Carmen Bisang
Marie-Louise Seematter	Ursi Schär	Andrea Schwyzer	Anita Bucher-Senn
Nadja Seematter	Lydia Schweizer	Alexandra Achermann	Monika Linder
Helena Schaub	Béatrice Herzog	Alex Haas	Agnes Linder
Marco Wermelinger	Samuel Stanger	René Barth	

1. Wahl der Stimmentzähler

Als Stimmentzähler werden Theres Senn und Alexandra Hönger vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Abzählung der Versammlung ergibt eine Zahl von 23 Mitgliedern. Das absolute Mehr beträgt somit 12.

Zusätzlich sind 2 Gäste anwesend.

2. Protokoll der 155. GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung inklusive des Jahresberichts ist auf der Webseite aufgeschaltet. Das Datum im Titel war dasjenige des Vorjahres und ist mittlerweile korrigiert. Die Abstimmung ergab mehrheitliche Zustimmung.

3. Mutationen

Der Aktuar orientiert über die Mutationen. Wir verzeichnen 3 Austritte per Generalversammlung: Ernst Brauchli durch Todesfall, Marco Wermelinger und Raphael Ming durch Kündigung der Mitgliedschaft.

Als neues Mitglied stellt sich Elena Ossola aus Dagmersellen zur Verfügung. Nachdem sie ihr Können im gezeigten Sketch bereits bewiesen hat, steht einer einstimmigen Aufnahme nichts mehr im Weg. Seit mindestens sieben Jahren stimmen die an der GV gemeldeten und protokollierten Mitgliederzahlen nicht mit der Datenbank überein. Wann und weshalb sich dieser Fehler einschlich, wurde nicht eruiert. Nach nochmaliger Kontrolle der Datenbank und den heutigen Mutationen verzeichnet der Verein 65 Mitglieder, davon 19 Ehrenmitglieder.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Urs Hug verliest den Jahresbericht per Kalenderjahr 2020.

Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen.

Auf dem Programm stand Die Komödie «Ganovenparty». Die Proben mit der Regisseurin Brigitte Amrein liefen sehr gut. Spieler und Regie waren motiviert und begeistert. 60% des Sponsorenbudgets waren bereits gesichert. Von allen Beteiligten in den Produktionsteams war bereits viel Arbeit geleistet.

Dann kam Corona: am 11. März traf sich der Vorstand zu einer «Krisensitzung». Der Entscheid: Die Saison 2020 wird abgebrochen. Das einzig Positive daran war, dass wir einen Grossteil der Werbeausgaben noch nicht ausgegeben haben resp. stoppen konnten.

Am Freitag, 13. März fand die 155igste Generalversammlung im Hotel Sonne statt. Wegen der drohenden Pandemie und den Massnahmen des Bundesrats, war bis eine Stunde vor GV-Beginn nicht sicher, ob diese überhaupt stattfinden könne. Nach Abklärungen durch Tamara und durch den Vorstand konnte die GV dann stattfinden.

Alexandra Hönger und Bruno Nicklaus traten aus dem Vorstand aus und wurden für ihre Leistungen verdankt.

Leider konnte auf Grund der Lage kein Jahresprogramm erstellt werden.

Am 28.05.2020 wurde von der Gemeinde die Reider-Chilbi abgesagt. Leider auch nicht erfreulich für unseren Verein.

Unsere Idee, als kleinen vereinsinternen «Chilbi-Ersatz» eine Chilbi Bar vor der Theaterwerkstatt durchzuführen, musste mangels Interesse abgesagt werden.

Im Juli waren wir uns mit Regie, Hotel Sonne und Vorstand einig die «Ganovenparty» im Frühjahr 2021 aufzuführen.

Nun wieder einmal etwas Erfreuliches: der Vorstand wird verjüngt. Rahel Wirz stellt sich in Zukunft für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung.

Ende August sucht der Vorstand nach Lösungen, wie die «Ganovenparty» im Frühjahr 2021 auf die Bühne zu bringen ist. Auch ein Schutzkonzept wird besprochen. Einige Spieler haben jedoch abgesagt und müssten ersetzt werden.

Im September hatten wir eine Anfrage von Frau Estermann, der neuen Wirtin des Restaurants Lamm in Richenthal. Sie würde sich freuen, mit dem Theater Reiden in irgendeiner Form etwas in ihrem Restaurant auf die Beine zu stellen (Kurztheater Sketches usw.). Markus und ich hatten ein sehr gutes Gespräch mit Ihr. Die Idee wird weiterverfolgt.

Im selben Monat hatten wir eine Anfrage von der Schule Reiden für eine Zusammenarbeit mit unserem Verein. Am 24. September fand eine Besprechung mit Frau Sabine Beyer, Roli Höltschi und mir über Möglichkeiten der Zusammenarbeit statt. Auch hier werden mögliche Projekte weiterverfolgt.

Am 26. Oktober fand ein Treffen aller noch verfügbaren Mitwirkenden der «Ganovenparty», Vorstand und der Regie statt. Wir einigten uns auf die Verlegung der Aufführungen auf den Herbst 2021. Voraussetzung dafür: Alle Chargen und Rollen können besetzt werden und die Regie und der Sonnensaal sind verfügbar. Der Vorstand muss ein BAG-konformes Schutzkonzept ausarbeiten.

Leider musste Mitte November die «Ganovenparty» vom Vorstand ganz abgesagt. Gründe (unter anderem):

- Terminkollisionen zwischen Verfügbarkeit Sonnensaal und Regie.
- Absage von Spielern die nicht ersetzt werden konnten. Es fehlten 4 Rollen
- Keine Regie-Assistenz verfügbar

Der Vorstand arbeitete an alternativen Möglichkeiten. Idee; Kurzstücke und/oder Sketches die mit weniger Vorlaufzeiten und Aufwand (weniger Kulissen, kürzere Proben, kleine Teams) auf die Beine gestellt werden können.

Ich danke all denjenigen, die in dieser schwierigen Zeit mitgezogen und mitgemacht haben. Zum Schluss appelliere ich an alle Mitglieder wieder tatkräftig mitzumachen und Euch und Eure Ideen einzubringen.

Ich schliesse hiermit in der Hoffnung, dass es im nächsten Jahresbericht mehr Positives zu schreiben gibt.

Urs Hug, Präsident

Mit einstimmigem Handerheben sowie einem Applaus wird der Jahresbericht bestätigt.

5. Rechnungsablage

Markus Schaub präsentiert die Finanzen des Vereins:

Die Erfolgsrechnung 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

Die Spielrechnung der nicht durchgeführten Produktion schliesst mit einem Minus von Fr. 974.35.-

Dank dem beantragten Pandemie-Kulturbeitrag des Bundes von Fr. 8000.- konnte der grosse

Aufwand von Fr. 8974.35 beinahe abgedeckt werden.

Die Sponsoringbeiträge von Fr. 7590.- werden für eine nächste Produktion zurückgestellt, da keiner der Sponsoren im Jahr 2020 seinen geleisteten Betrag zurückforderte.

Die Vereinsrechnung 2020 schliesst mit einem Minus von Fr. 3180.95

Die Kilbi 2020 als wichtige Einnahmequelle musste bekanntlich leider abgesagt werden.

Bilanz: Das Vereinsvermögen ging durch den Jahresverlust von Fr. 4155.30 auf nunmehr Fr. 58536.25 per 31.12.2020 zurück.

Der von den Revisoren Stephan Arnold und Roland Brauchli erstellte positive Revisionsbericht entlastete nach einstimmiger Genehmigung mit Applaus den Kassier. Roland Brauchli verdankt die Arbeit von Kassier und Vorstand.

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorschlag, an den bisherigen Beiträgen keine Veränderungen zu beantragen, wird einstimmig akzeptiert. Somit bleiben die Beiträge bei Fr. 30.- für aktive und Fr. 60.- für passive Mitglieder.

7. Wahlen

Rahel Wirz stellt sich für die Ergänzung und Verjüngung des Vorstands zur Verfügung. Ohne Einwände und mit Applaus wird sie als neues Vorstandsmitglied aufgenommen.

Da Wahljahr ist, muss auch der restliche Vorstand mit Urs Hug, Markus Schaub und Roland Höltschi im Amt bestätigt werden. Dazu wird die anwesende Ehrenpräsidentin Adelheid Aregger spontan beauftragt. Sie führt diese Abstimmung durch und das Ergebnis ist Einstimmigkeit. Adelheid dankt dem Vorstand für seine Arbeit, was durch einen Applaus unterstützt wird.

Da Markus Schaub per GV 2022 bereits seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben hat, sollte so bald als möglich ein Mitglied für das Amt der Finanzverwaltung gefunden werden. Freiwillige melden sich direkt bei Markus.

Die beiden Revisoren Roland Brauchli und Stephan Arnold werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

8. Kommissionen und Theaterprojekte

Urs Hug und Roland Höltschi zeigen auf, wie die Absage der Produktion «Ganovenparty» sowie das ungewisse Pandemiejahr den Vorstand zum Aufgleisen der alternativen Produktionen geführt haben. Die Überlegungen dazu waren: Mehrere kleine Sketche und Kurzstücke vereinfachen den Aufwand in Proben, Regie, Requisiten, Finanzen. Für das angedachtes Strassentheater durch Reiden reichte die Zahl der interessierten Mitglieder nicht. Es konnten schliesslich durch Zuzug weiterer Personen drei Kurzstücke geprobt werden, welche nun alternativ am 30. Oktober im Restaurant Lamm Richenthal als «Essensbegleitung» gezeigt werden. Weitere Aufführungen sind noch nicht geplant, sind aber in der Folge relativ einfach zu organisieren.

Die Werbung für den 30. Oktober liegt in der Verantwortung der Wirtin. Sobald wir diese erhalten haben, werden wir sie allen Mitgliedern weiterleiten.

9. Jahresprogramm / Spielsaison 2022

Ein Jahresprogramm für das Jahr 2021 beinhaltete lediglich die Kilbi, welche aber abgesagt wurde. Im nächsten Kalenderjahr hoffen wir wieder ein Theater auf die Bühne bringen zu können. Jedoch muss die Mitarbeit von Anfang weg durch motivierte und interessierte Mitglieder erfolgen. Der Präsident erfragt das Interesse an einer Saison 2022. Durch Handerheben stellen sich 10 anwesende Mitglieder zum Spielen zur Verfügung, rund 13 Mitglieder wollen aktiv eine Saison anpacken und bekunden ihre Mithilfe.

Da dies sehr positiv tönt, erklärt der Präsident den nächsten Schritt. An einem Treffen noch vor Ende Jahr sollen Aufgaben und Verantwortlichkeiten besprochen und verteilt werden: verfügbares Spielerensemble, Stückwahl, Produktionsteam, Helfer, mögliche Aufführungstermine, ...
Alle Mitglieder des Theaters Reiden erhalten noch im Oktober eine Mail mit der Einladung.

10. Ehrungen

Der Präsident verliest die runden «Mitgliederjubiläen»

50 Jahre Marianne Schibli

40 Jahre Lotti Kneubühler

30 Jahre Eliane Schumacher

30 Jahre Oliver Meyer

30 Jahre Köbi Schär

30 Jahre Ursi Schär

30 Jahre Roland Höltschi

11. Anträge

Es sind keine Anträge im Vorfeld der Versammlung eingegangen.

12. Verschiedenes

Roland Höltschi orientiert über die Anfrage der Schule Reiden. Für Kinder, welche sportlich, musisch oder handwerklich interessiert sind, hat die Schule Angebote. Wer aber sein Talent im Bereich Theater ausleben möchte, findet bislang keine Möglichkeit. Unser Verein wurde um Mithilfe/Beratung angefragt, um ein solches Angebot in der Schule Reiden längerfristig anbieten zu können. Dazu müssen auch Lehrpersonen mit ins Boot geholt werden. Ein Startprojekt, welches innerhalb der Schule sodann eine Fortsetzung erfahren sollte, ist auf Anfang des Schuljahres 2022/23 geplant. Es soll ein weihnächtliches Stück im Alterszentrum Feldheim aufgeführt werden. Aus der Versammlung wurde angeregt, Mitglieder des Theaters Reiden im Startprojekt einzubinden und ebenfalls auf die Bühne zu bringen. Roland Höltschi nimmt diese Idee mit auf für die Besprechung mit der Schulleitung und den Lehrpersonen.

Da unter diesem Traktandum keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, kann der Präsident die GV 2021 um 21.37 Uhr beschliessen.

Der Protokollführer und Aktuar

Roland Höltschi